

Christliche Leichpredigt.

waret ihn im Ewigen Leben / da wird er wol zu frieden bleiben.

Zum 3. Er eilet mit ihnen auß diesem bösen Leben / denn die Welt liget im argen / vnd ist voller Pein / daß sie nun diesem bösen entgehen / eilet Gott mit ihnen fort auß der Welt.

Also sollen wir vnser Kinder sterben anschawen / daß Gott sie / als Gerechten / in der vngerechten Welt nicht lenger wil wissen noch haben / sondern eilet mit ihnen / rücket sie hin auß dem bösen Leben / vnd versetzt sie in die ewige Freude / damit sie zu Gott kommen / der die Gerechtigkeit selbst ist / zum HERRN Christo / der vns gemacht ist zur Gerechtigkeit / zu Gott dem heiligen Geist / der vns heiliget vnd gerecht machet / zu allen heiligen vnd gerechten Engeln / vnd außgewählten / darumb ist zeitlich sterben kein sterben / sondern ein edler Gewinn.

Zum dritten / giebt vns die Weißheit zu bedencken / daß Gerechte ihres sterbens keinen schaden / sondern einen grossen nutzen zu gewarten haben / wenn sie saget: Ist er doch in der Ruhe. Denn durch das Mittel des Todtes werden die Gerechten zu der ewigen Ruhe gefördert / die sie in dieser Welt nimmermehr erlangen würden / wenn sie gleich viel hundert Jahr lebeten. Siehe wie fein artig vnd kurz beschreibet die Weißheit dieses vnd jenes Leben / dieses Leben ist Vnrube / jenes Leben ist Ruhe. Freylich ist das zeitliche Leben lauter vnrube / wie auch der fromme Hiob bekennet im 14. Cap. Der Mensch vom Weibe geboren / lebet eine kurze zeit / vnd ist voller Vnrube. Mose der Mann Gottes sagt im 90.

Psalm: